

„Die erste wahrhaft hinreißend geschriebene Luther-Biographie, die wir besitzen!“

(Die Neue Literatur)

RUDOLF THIEL

Luther 1483–1522

372 Seiten Text und 16 Bildtafeln. Geheftet RM 5.50, in Leinen gebunden RM 6.80

Ende Februar erscheint das 6.–10. Tausend

Luther 1522–1546

372 Seiten Text und 16 Bildtafeln. Geheftet RM 6.–, in Leinen gebunden RM 7.20

Dieses neue Lutherwerk kann man nur mit heller Freude anzeigen. Mit der hohen Kunst eines wirklichen Schriftstellers, der sich an seinen Helden verloren hat, wird der Stoff gestaltet und aus wahrer Ergriffenheit, mit starker Leidenschaft erzählt. So ist uns ein Lutherbuch geschenkt worden, das im Anschluß an die mühsame Forschung der letzten Jahrzehnte den echten Luther bringt und doch allen Staub, alle junstmäßige Enge hinter sich läßt und so erzählt, daß jeder Gebildete gepackt wird, das Buch lesen kann und, wenn er angefangen hat, lesen muß. Paul Althaus

Thiel glaubt, daß das XX. Jahrhundert eine neue Anschauung von Martin Luther brauche, er gibt sie. Wir brauchen, meine ich, eine neue Anschauung von allen den großen Einzelnen, durch die wir zur Nation und zur Humanität gekommen sind, und brauchen sie aus der ganzen Wirklichkeit für die ganze Wirklichkeit, so wie das Thiel bei Luther gelungen ist. Hans Grimm

Der Verfasser schreibt mit der Feder des von seinem Stoff Ergriffenen, er hat Luther erlebt, und darum gibt er den „jungen Deutschen“ ein Lutherbuch, wie wir kaum ein ähnliches haben. Die meisten Lutherbücher bleiben im Äußeren stecken oder sind nur für Theologen geschrieben. Thiel geht vom Inneren zum Äußeren, vom Äußeren zum Inneren in schwungvoller, edler Sprache. Ein bleibender Schatz für jede Hausbibliothek. Allgemeine Evangelisch-Lutherische Kirchenzeitung

Thiel zeichnet sich durch Sachkenntnis wie durch Gestaltungskraft so aus, daß wir in seinem Lutherbuch heute die beste Einführung in Luther für „gebildete Laien“ sehen können. Die geschichtlichen Ereignisse und Charaktere, insbesondere auch Luthers Gegner, sind ebenso treffend und packend gezeichnet wie Luthers tiefstes Glaubensanliegen. Vielleicht lernt der Theologe sogar noch mehr als der Nichttheologe aus Thiels Luther, sofern er nämlich hier anerkennen muß, daß man auch ohne schultheologische Fachausdrücke von Luthers Theologie reden kann. Deutsche Theologie, Monatsschrift für die Deutsche Evangelische Kirche

Dieses neue Lutherbuch ist eine ganz seltene wertvolle Gabe für das deutsche evangelische Volk. Die Verarbeitung der reichen Forschung geschieht hier in einer Weise, die geradezu auf eine Geistes-, vielmehr Seelenverwandtschaft mit dem „Helden“ des Buches schließen läßt. Dazu ist die Schreibart so packend, daß man von der ersten bis zur letzten Seite förmlich mitgerissen ist. Die Kapitel über Gotteserkenntnis, Erbsünde, Werkgerechtigkeit, Erwählungsangst, Tiefere Theologie sind hier Glanzstücke des Buches. Dem neuen Lutherwerk ist größte Verbreitung zu wünschen. Die deutsche Kirche

Etwas, worum wir seit langem die westeuropäischen Völker beneiden konnten, ist hier auch einmal aus deutschem Geist und in deutscher Sprache Gestalt geworden, erwachsen aus der Aufgabe, uns den Mittelpunkt deutscher Geschichte lebendig zu machen: der historisch-biographische Essay großen Stils, der künstlerische Form mit wissenschaftlicher Zuverlässigkeit vereint. Wir müssen dankbar sein, daß Rudolf Thiel uns nach Form und Gehalt das Lutherbuch geschenkt hat, auf das wir schon seit langem gewartet haben. Die Zeitwende

... Mit diesen Worten ist die ungeheure Tragweite des Buches von Thiel am besten gekennzeichnet. Es mag sein, daß sich an ihm für die Stunde die Geister scheiden könnten... Wir wollen schon heute unsere Leser auf die ganz außergewöhnliche Bedeutung des Werkes aufmerksam machen. Positives Christentum

Ⓜ Ⓜ

PAUL NEFF VERLAG • BERLIN